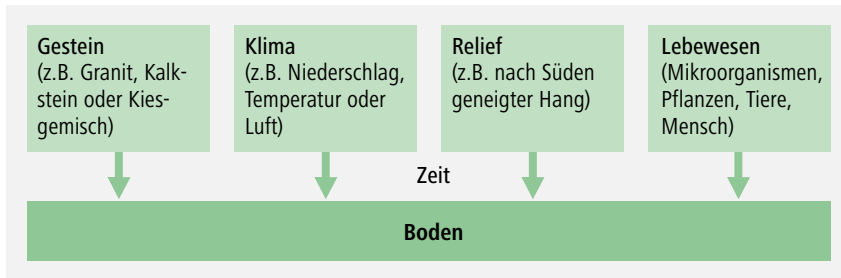


## 1.1 So entsteht Boden

Böden entstehen durch das Zusammenspiel verschiedener Faktoren. Gestein, Klima und Relief gehören zu den abiotischen, das heisst un- belebten Faktoren. Im Wechselspiel mit den Lebewesen bildet sich sehr langsam aber stetig die belebte «Haut der Erde», die Boden ge- nannt wird.

### Bodenbildungsfaktoren



Je nach Gestein, Klima, Relief und Lebewesen entstehen an un- unterschiedlichen Orten im Verlauf der Zeit unterschiedliche Böden. So ist der Boden zwischen den Felsen eines Berggipfels ein ganz anderer als der Boden in der Nähe eines Flusses im Flachland.

Nebeneinander und nacheinander laufen bei der Bodenbildung un- unterschiedliche Prozesse wie Verwitterung, Humusbildung oder Teilchen- verlagerungen ab. Über den Seh- und Geruchssinn können Sie die dabei entstehenden Verfärbungen und Gerüche direkt wahrnehmen. Der Tastsinn hilft Ihnen, die entstandene Bodenstruktur zu beurteilen.



Verschiedene Eigenschaften der Böden können Sie direkt über die verschiedenen Sinne wahrnehmen.

Ein Boden kann auch als die oberste, lockere Schicht der Erdkruste (Lithosphäre) verstanden werden, die mit der Luft (Atmosphäre), dem Wasser (Hydrosphäre) und den Lebewesen (Biosphäre) in enger Wechselwirkung steht. Der Boden (Pedosphäre) dient dabei nicht nur als Wurzelraum, Wasserreservoir und Nährstoffquelle für Kulturpflanzen, sondern beispielsweise auch als grosser Wasserspeicher und Filter für die Trinkwasserversorgung.

### Bodenbildung



In den Bergen lässt sich die Bodenbildung gut nachvollziehen. Zu Beginn wachsen auf dem Fels in kleinen Vertiefungen z.B. Algen und Moose, später Kräuter und Gräser. Mit zunehmender Tiefgründigkeit des Bodens siedeln sich z.B. Bergföhren und Fichten an (hier beim Rosenloui im Berner Oberland).

Boden ist die oberste, lockere Schicht der Erdkruste, die mit der Luft, dem Wasser und den Lebewesen in enger Wechselwirkung steht.